Am Samstag fand die Jahreshauptversammlung unserer FFw unter großer Beteiligung statt.  
Aufmerksam hörten die Kameraden und Gäste der Gröninger Wehr den Ausführungen des Ortswehrleiters Wolfgang Bollmann zu, der in diesem Jahr bereits seit 25 Jahren die Geschäfte in Kloster Gröningen führt.

Rückblickend war das Jahr 2016 eher ein ruhiges, so Bollmann, denn nur 3 Kleinbrände, 3 Einsätze zu Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen, sowie 1 Großübung in KITA Großalsleben prägten das Einsatzgeschehen.

Resümierend kann man sagen dass die Wehr mit 17 aktiven Kameraden und 7 Atemschutzgeräteträgern (darunter auch unsere erste Frau, Linda Ertmer) im Vergleich zu anderen Wehren noch relativ gut da steht. Leider nagt auch der Zahn der Zeit am Altersdurchschnitt der Kameraden und wehmütig verabschiedeten wir die bisher zuverlässigen und langjährigen Kameraden Bernd Reinhardt und Klaus Herrmanns in die Altersabteilung.  
Nach Ausbildungsmaßnahmen und ihrem großen Engagement innerhalb unserer Wehr konnten die Kameraden Patrick Müller und Jens Kneisel zu Hauptfeuerwehrmänner befördert werden. Ihre neuen Schulterstücke wurden ihnen sogleich vom Gemeindewehrleiter Christian Marquardt und dem Leiter der Verwaltungsgemeinschaft Westliche Börde, Fabian Stankewitz "anmontiert".

Die kleine Jugendfeuerwehr, 3 Jungen und ein Mädchen, werdend nach Angaben von Andreas Becker liebevoll betreut und gemeinsam mit den neu ausgebildeten Jugendwarten Ingo Lange und Patrick Müller, ist man bestrebt die Ausbildung mit den Gröninger Kindern zu forcieren. Verbandsbürgermeister Fabian Stankewitz stimmte dem kopfnickend zu und vermerkte, dass man mit dieser Einstellung die frühzeitigen Eigenständigkeiten der Kinder gut fördern kann, bevor sie an anderen Freizeitaktivitäten ein Gefallen finden.

Ein großer Höhepunkt war die einstimmige Verkündung der Ehrenmitgliedschaft der gebürtigen Kloster Gröningerin und derzeitigen Landtagsvorsitzenden von Sachsen-Anhalt, Gabriele Brakebusch, für ihr Engagement in den letzten Jahren. Hierfür gab es viel Beifall. Da sie verhindert war, wird sie ihre Urkunde hoffentlich zur Walpurgisnacht in Kloster Gröningen am 29. April 2017 persönlich in Empfang nehmen können.